



23.01.24

1 Mose 2,18-25: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Vers 24 wird oft bei Hochzeiten vorgelesen. Dadurch soll ausgedrückt werden: Mann und Frau bilden jetzt etwas Neues, eine neue Familie und sind nicht (mehr) abhängig von ihren Eltern.



Gruppenaktivität

Für jeden der 8 Verse wird eine Überschrift auf jeweils einen Zettel geschrieben (z.B. *Gehilfin, Namenssuche, Namensgebung, Rippenklau, Frau, Zweiteilig, Bund fürs Leben, Nacktheit*). Eine Person der Klasse darf einen Zettel ziehen und muss versuchen, den Begriff an die Tafel zu malen. Sobald der Begriff erraten wurde, darf die nächste Person einen Zettel ziehen usw. Sobald alle Begriffe an die Tafel gemalt wurden, werden sie noch in die richtige Reihenfolge gebracht. Dadurch wird die Geschichte wiederholt und vertieft.



Fragerunde

- Hast du ein Haustier? Wie hast du es genannt und warum?
- Warum überträgt Gott diese wichtige Aufgabe dem ersten Menschen?
- Wie findest du es, dass Gott selbst für Adam sorgt, damit er nicht alleine ist?
- Warum wollte der erste Mensch ein Gegenüber?
- Was sind heute Gründe dafür, dass man sich eine Frau/ einen Mann sucht?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo Gott einem ein Gegenüber gegeben hat (in Form von Partner, Freund, Mentor, ...)

Oder

Etwas zum Thema **WUNSCH ERFÜLLT** erzählen:

Der erste Mensch soll den Tieren Namen geben, damit Gott sieht, wer zu ihm passt. Gott selbst will jemand finden, der zum ersten Menschen passt. Dadurch entsteht die erste Frau. Sie wird zunächst Männin (weibliche Form von Mann) genannt, später bekommt sie noch einen anderen Namen. „Endlich!“, ruft Adam in Vers 23. Er war wohl richtig froh, dass er jetzt jemanden hatte, der zu ihm passte. Das zeigt mir: Gott sieht meine inneren Wünsche, weiß, was gut für mich ist und er kümmert sich darum. Das bedeutet nicht, dass ich alle meine Wünsche erfüllt bekomme, aber ich darf sie Gott anvertrauen und kann mich darauf verlassen, dass sie bei ihm gut aufgehoben sind.

